



Gemeinsam für bessere Bildung?! Zivilgesellschaftliche Akteure in kommunalen Bildungslandschaften

Abschlussstagung des Projekts „Kooperationsbeziehungen zivilgesellschaftlicher Organisationen im kommunalen Raum“ (ZivilKoop)

In den zurückliegenden Jahren haben sich bundesweit eine wachsende Zahl von Netzwerken aus verschiedenen Bildungsakteuren zusammengefunden, die sich als Bildungslandschaft verstehen oder ihnen zugerechnet werden. Die vernetzte Zusammenarbeit wird gerade auch in der kommunalen Praxis mit einer Reihe von Vorzügen verbunden: eine an realen Lernprozessen und nicht an institutionellen Strukturen ausgerichtete Gestaltung von Bildung, der Abbau von sozial selektiven Bildungszugängen oder auch die Unterstützung einer selbstbestimmten Lebensführung. Gleiches gilt auch für die zivil- bzw. engagementpolitische Diskussion von Bildungslandschaften. Allerdings wird die organisierte Zivilgesellschaft in den bisherigen Politiken, Förderprogrammen oder kommunalen Planungsprozessen kaum als Mitgestaltende kommunaler Bildung thematisiert.

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte **Projekt „Kooperationsbeziehungen zivilgesellschaftlicher Akteure im kommunalen Raum“ (ZivilKoop)** hat in den zurückliegenden drei Jahren das Engagement der Zivilgesellschaft in kommunalen Bildungslandschaften untersucht und diskutiert auf der **Online-Tagung am 27. Oktober 2022** die zentralen Ergebnisse mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Praxis.

[Hier können Sie sich zur Abschlussstagung anmelden.](#) Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie am 26.10.2022 via E-Mail den Link zur Veranstaltung.

Programm

<p>10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in die Tagung <i>Dr. Christine Steiner, DJI, Projekt ZivilKoop</i></p>
<p>10:10 Uhr Keynote Beteiligung neu denken. Bildungslandschaft und Zivilgesellschaft <i>Dr. Heinz Jürgen Stolz</i> <i>Institut für soziale Arbeit e.V., Münster</i></p>
<p>10:40 Uhr Von Etablierten & Außenseitern (Un)Verbunden. Zivilgesellschaftliches (Nicht-)Kooperieren im kommunalen Bildungsbereich <i>Alexander Kanamüller & Ronald Langner</i> <i>DJI, Projekt ZivilKoop</i></p> <p>Die Rechnung nicht ohne Zivilgesellschaft machen <i>Jana Priemer</i> <i>Universität Münster</i></p>
<p>11:40 Uhr Kaffeepause</p>
<p>12:00 Uhr Vernetzung und Zusammenarbeit – eine Frage des Verständnisses? Netzwerkpraktiken und Handlungslogiken: Ergebnisse aus qualitativen Netzwerkstudien <i>Tabea Schlimbach</i> <i>DJI, Projekt ZivilKoop</i></p> <p>Voraussetzungen und Herausforderungen: Beteiligung der Stadtgesellschaft in der "Lernenden Stadt Gelsenkirchen" <i>Dr. Anika Duveneck</i> <i>Freie Universität, Berlin</i></p>
<p>13:00 Uhr Mittagspause</p>
<p>13:30 Uhr Keynote Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung: Erfahrungen, Gelingensfaktoren und Perspektiven aus der Praxis <i>Olaf Ebert</i> <i>Stiftung Bürger für Bürger, Halle (Saale)</i></p>
<p>14:00 Uhr Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen kommunaler Verwaltung und zivilgesellschaftlicher Praxis Bewährte Partnerschaften und/oder neue Allianzen. Zivilgesellschaft in der Bildungslandschaft <i>u.a. mit:</i> <i>Martin Haendl, Bildungsbüro Forchheim, Landkreis Forchheim</i> <i>Beate Juch, Förderverein „Starke Kinder e.V.“, Landkreis Nordhausen</i> <i>Andreas Mangelkammer, ISO e.V., Landkreis Forchheim</i> <i>Nicole Päsler, Stadtverwaltung Eisenach, Integrationsmanagement, Eisenach</i> <i>Torsten Trostdorf, Lions Club e.V. Eisenach-Wartburg, Eisenach</i></p>
<p>15:00 Uhr Ende der Tagung</p>